



Großenseebach

Niederschrift

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Großenseebach
am Donnerstag, 21. Januar 2021
im/in der Mehrzweckhalle Großenseebach

GS-GR/2021/001

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

1. Bürgermeister

Jäkel, Jürgen

2. Bürgermeister

Riedel, Rudolf

Gemeinderat

Hees, Oliver

Jung, Christian

Dr. Korn, Klaus

Kracker, Jan

Paulus, Mathias

Schaub, Steffen

Schmitt, Christian

Schorr, Werner

Seeberger, Andreas

Geist, Carina

Klöhn, Julia

Seifert, Ingrid

Weiser, Heike

Geschäftsleitung

Hausam, Jörg

Personalamt

Maier, Wolfgang

zu TOP 06

Bewerberin Kiga-Leitung

Scharf, Julia

zu TOP 06

Technik

Eberlein, Ernst

im öffentlichen Teil

Fehlend:

Erster Bürgermeister Jäkel eröffnete die Sitzung des Gemeinderates und begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates die Zuhörer, die Vertreter der Presse und die Vertreter der Verwaltung. Herr Jäkel stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen worden war und die Mitglieder des Gemeinderates mehrheitlich anwesend und stimmberechtigt sind. Der Gemeinderat war daher beschlussfähig.

Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

Öffentliche Tagesordnung

- 01 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 12.11.2020
- 02 Behandlung von Bauanträgen
- 02 A Energetische Dachsanierung und Einbau von zwei Zwerchgiebelgauben mit Satteldach auf Fl.-Nr. 437/10
- 02 B Wohnhausneubau mit Garage auf Fl.-Nr. 383/15
- 03 Sanierung Bergstraße
- 04 Verschiedenes

TOP 01	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 12.11.2020
---------------	---

Es wurde der Wunsch geäußert, im Protokoll unter TOP 09b einen Satz zu ändern. Es muss korrekterweise heißen: „Die Voraussetzungen der Stellplatzsatzung sind nicht erfüllt. Ein weiterer Stellplatz wird nachgewiesen.“

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 12.11.2020 unter Berücksichtigung der gewünschten Änderung zu TOP 09b.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02	Behandlung von Bauanträgen
---------------	----------------------------

TOP 02 A Energetische Dachsanierung und Einbau von zwei Zwerchgiebelgauben mit Satteldach auf Fl.-Nr. 437/10**Sachvortrag:**

Der Bauantrag wurde bereits in der Sitzung vom 12.11.2020 behandelt. Seitens der Gemeinde Großenseebach wurde der Nachweis eines dritten Stellplatzes gefordert.

Die Bauherren haben nun beim zuständigen Landratsamt Erlangen-Höchstadt eine Abweichung, hilfsweise die Ablösung des dritten Stellplatzes beantragt.

Eine Abweichung kann durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt im Einvernehmen mit der Gemeinde Großenseebach gem. Art. 70 Abs. 2 BayBO (§ 5 GaStS) gewährt werden. Für die Ablöse des dritten Stellplatzes wären 4.000 Euro vor Erteilung der Baugenehmigung zur Zahlung fällig (§ 3 Nrn. 2, 3 GaStS).

Der Antrag ist obsolet, da seitens des Bauherren der geforderte dritte Stellplatz nachgewiesen wurde.

TOP 02 B Wohnhausneubau mit Garage auf Fl.-Nr. 383/15**Sachvortrag:**

Der Verwaltung liegt ein Antrag auf Baugenehmigung vor.

Es ist beabsichtigt, auf dem Grundstück Fl.-Nr. 383/15 der Gemarkung Großenseebach (Am Kiefernwald 3) ein Wohnhaus mit Garage zu errichten. Das Wohnhaus ist mit Kniestock von 0,976 m situiert.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Im Winkel“. Für die Errichtung bedarf es folgender Befreiung:

- Kniestock – 0,976 m anstatt 0,5 m,

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurden bereits entsprechende Befreiungen erteilt.

Für das Bauvorhaben werden 2 Stellplätze nachgewiesen. Nach Nr. 1.1 der Anlage zu § 2 der GaStS ist diese Anzahl bei einer Wohnfläche von 148 m² ausreichend.

Die Nachbarunterschriften liegen nicht vollständig vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bauantrag für die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 383/15 (Am Kiefernwald 3) und erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB. Die Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB hinsichtlich des Kniestockes wird ebenfalls erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 03 Sanierung Bergstraße

Sachvortrag:

Für den Weiterbau der Bergstraße auf einer Länge von 70 Metern legte das beauftragte Ingenieurbüro für Tiefbau, Wagner GmbH, die Kostenermittlung(en) für die 3 denkbaren Alternativen vor:

- Kompletter Neubau der Straße + der angrenzenden Gehwege zu einem Preis von ca. 57.120 € brutto
- Kompletter Neubau der Straße ohne Gehwege zu einem Preis von ca. 21.420 € brutto.
- Erneuern der Straßendecke (Abfräsen, reinigen und erneuern der Asphaltdecke) zu einem Preis von ca. 9.520 € brutto.

Das Büro Wagner verwies darauf, dass bei den Alternativen 2 und 3 u.U. noch zusätzliche Kosten für eventuelle Schäden an den bestehenden Bordrinnensteinen entstehen könnten.

BGM Jäkel verwies vor Beginn der Diskussion darauf, dass bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Ingenieurbüro Wagner besprochen wurde, dass es sinnvoll wäre, gleich Leerrohre (Speedpipes) mit einzubringen. Die Planung könnte durch die Fa. Corwese erfolgen, die bereits für die Gemeinde tätig war.

Aus Sicht der Verwaltung wäre die Alternative 2 (Neuherstellung der Straße ohne Gehwege) zu präferieren. Alternative 1 erscheint im Hinblick auf die Kosten deutlich zu kostspielig und auch nicht notwendig angezeigt.

Die Variante 3 (nur Abfräsen etc.) wäre zwar günstiger als Nr. 2, erfahrungsgemäß wäre diese Alternative keine Lösung auf Dauer, da der Unterbau der Straße dabei nicht erneuert / verbessert wird.

Im Gemeinderat bestand schnell die übereinstimmende Meinung, die Alternative 1 zu realisieren, um – auch im Hinblick auf den Rest der Straße – gleich einen vernünftigen und dauerhaft wertigen Ausbau sicherzustellen. Die angedachten Leerrohre würden auf der ganzen Länge eingebracht werden, nicht nur auf dem Teilstück. BGM Jäkel wird klären, inwieweit hierfür ggf. eine Förderung abgerufen werden kann.

Es kam aus dem Gemeinderat die Forderung, nochmals alles zu überplanen, um notwendige Stellplätze vorsehen zu können. Man einigte sich darauf, den Beschluss nun wie vorgesehen zu fassen. Die mgl. Einzeichnung von Stellplätzen kann im Nachgang noch mit dem Büro Wagner abgestimmt werden.

Es wurde übereingekommen, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung (a)) abzustimmen. Da offensichtlich übereinstimmend die Alternative 1 bevorzugt wird, hat die Verwaltung einen alternativen Beschlussvorschlag erarbeitet (b)), über den im Nachgang Beschluss gefasst wurde.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt die zweite vom Ingenieurbüro Wagner ausgearbeitete Variante für den Weiterbau der Bergstraße - Kompletter Neubau der Straße ohne Gehwege - zu einem Preis von voraussichtlich ca. 21.420 € brutto. Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, den Auftrag zu den genannten Konditionen zu erteilen.
- b) Der Gemeinderat beschließt die erste vom IB Wagner ausgearbeitete Variante für den Weiterbau der Bergstraße – Kompletter Neubau der Straße und der Gehwege – zu einem Preis von ca. 57.120 € brutto.
Zusätzlich wird die Verlegung von Leerrohren für Glasfaseranschlüsse („Speedpipes“) in der gesamten Bergstraße zu einem Nettopreis von ca. 30,-- € pro lfd. Meter durch die ausführende Straßenbaufirma beauftragt.
Mit der Ausführungsplanung zur Verlegung der Leerrohre wird die Fa. Corwese zu einem Auftragspreis von 110 €/h – bei max. 5 Stunden – beauftragt.

Der BGM wird beauftragt und bevollmächtigt, die Aufträge zu den genannten Konditionen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

a)

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	15
Persönlich beteiligt:	0

b)

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04	Verschiedenes
---------------	---------------

Sachvortrag:

- Förderung von Investitionskosten im Bereich der Kindertagesstätten anlässlich der Corona-Pandemie:

Seitens der Verwaltung wurde der maximale Förderbetrag gemäß einschlägiger Richtlinie sowohl für allg. Investitionskosten zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen (2.268,48 €) als auch für die Beschaffung von CO²-Sensoren (989,68 €) beantragt.

Mit Bescheid vom 09.12.2020 wurde die Gesamtsumme i.H. von 3.258,16 € bewilligt. Die Rechnung für die auch bereits ausgelieferten CO²-Sensoren wurde beglichen.

Die zugesagten Fördermittel werden in 2021 vom Freistaat dem LRA zur Verfügung gestellt. Auszahlung erfolgt dann nach Übersendung eines formlosen Verwendungsnachweises.

- Einbau einer Akkustikdecke und Klimaanlage in den Räumen der Käfergruppe

In der GR-Sitzung vom 15.10.2020 wurde beschlossen, dem Antrag der kommissarischen Leitung auf Einbau einer Schallschutzdecke und einer Klimaanlage im Raum der Käfergruppe (analog zur Eulengruppe in 2019) zu entsprechen. Die Verwaltung wurde beauftragt, hier Kostenangebote einzuholen.

Hr. Wilsker (ARTE-Architekten), der schon bei der Sanierung der Jugendräume involviert war, wurde angefragt, ob er die weiteren Planungen hierzu übernehmen würde, da das Architekturbüro Popp ja nicht mehr zur Verfügung steht.

Hr. Wilsker sagte dies grds. zu. Ein Vor-Ort-Termin mit der kommissarischen Kiga-Leitung fand am 13.01.2021 statt. Ein Honorarangebot bleibt abzuwarten.

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 18. Februar statt.
- BMG Jäkel berichtete, dass vom LRA Erlangen-Höchstadt FFP-2-Masken für pflegende Angehörige zur Verfügung gestellt werden, die ab jetzt abgeholt werden können.
- Im Hinblick auf den Beschluss zur Bergstraße wurde vom Gemeinderat geäußert, dass man eine gestellte Bauvoranfrage im dortigen Bereich berücksichtigen sollte, falls hier ein Bauantrag gestellt wird, sprich man sollte dann gleich eine Gehwegabsenkung vornehmen, um nicht in kurzer Zeit nochmals Arbeiten am Gehweg durchführen zu müssen.
- Es wurde die Bitte geäußert, zu prüfen, ob – wegen der Schließung der Sparkassenfiliale – die Möglichkeit besteht, zumindest einen Geldautomaten und Kontoauszugdrucker im Gemeindegebiet anbieten zu können. Der BGM sagte zu, hierzu Kontakt zur Sparkasse und ggf. Raiffeisenbank aufzunehmen.
- Der Gemeinderat bat darum bzgl. der Arbeiten im Kindergarten (Sanierung Sanitäranlagen / Wanddurchbruch zur Schaffung eines Sozialraumes) auf eine Trennung der Kosten Wert zu legen. Dies wurde vom BGM zugesagt.
- Auf Nachfrage des Gremiums zum Sachstand der neuen VG-Homepage berichtete der BGM, dass die etablierte Arbeitsgruppe Homepage sich wöchentlich trifft und nun Zug um Zug die Ergebnisse an die ausführende Firma übermittelt, die dann sukzessive die Homepage „aufbaut“. Genaue Termine können aktuell leider noch nicht genannt werden.
- Bzgl. der schon vor längerer Zeit angeregten Aufstellung einer Bank im Bereich teilte BGM Jäkel mit, dass diese bereits bestellt wurde. Zu einem mgl. weiteren Bankstandort wird er sich mit dem anfragenden Gemeinderat demnächst nochmals besprechen.
- Anschaffung Ipad-Koffer: Die notwendigen Rückmeldungen der Schule gehen erst vor kurzem ein. Der Vorgang ist insofern nun „in der Mache“.
- Zum Thema Breitbandanschluss Schule wurde erläutert, dass hier ein deutlich besserer Vertrag vorliegt („Vectoring-Lösung“).
- Buswartehäuschen: Die Verwaltung hat hinsichtlich des 3. Standortes Kontakt zu den Anlieger aufgenommen. Diese schlossen einen „Anbau“ an ihrem Grundstück kategorisch aus. Der ursprünglich auch angedachte Standort wird aktuell vom Bauamt geprüft.

Großenseebach, 26.02.2021

Jürgen Jäkel
Erster Bürgermeister

Jörg Hausam
Schriftführer